



Zahl: 004-1/2014/39

Kematen, 14. Oktober 2014

### NIEDERSCHRIFT

über die am 07.10.2014 um 19:00 Uhr  
im Sitzungssaal der Gemeinde Kematen stattgefundene  
39. Sitzung des Gemeinderates

Beginn: 19:00 Uhr

Ende: 20:55 Uhr

Anwesend: Bgm. Rudolf Häusler  
GV Gerhard Lerchner  
GV Elmar Michael  
GR Mag. Gabriele Fraidl  
GR Franz Hörtnagl  
GR Ruth Köck (Ersatz Vbm. Gritsch)  
GR Paul Kräuter (Ersatz GR HR Mag. Jordan)  
GR Annita Lerchner  
GR Univ.-Prof. Dr. Christian Markl  
GR Andreas Partl  
GR Regina Plunser  
GR Bernd Raitmair  
GR Ing. Franz Sailer MBA  
GR Alois Schwarzenberger (Ersatz GV Mag. Partl)  
GR Hugo Weger

Entschuldigt: Vbgm. Klaus Gritsch  
GV Mag. Armin Partl  
GR HR Mag. Kurt Alois Manfred Jordan

Gäste: Ing. Erich Prieth  
Mag. (FH) Jochl Grießer

Schriftführer: AL Matthias Bachmann

### TAGESORDNUNG

1. Eröffnung der Sitzung und Feststellung der Beschlussfähigkeit
2. Eventuelle Berichte von Ausschussobleuten

3. Bericht des Bürgermeisters
4. Vorstellung und Beschlussfassung des von Mag. (FH) Jochl Grießer angebotenen Qualitychecks für die Gemeindeverwaltung
5. Beratung und Beschlussfassung über die Auftragsvergabe für das Gewerk „Schwarzdecker & Spengler“ - Neubau der Turnhalle
6. Beratung und Beschlussfassung über die Auftragsvergabe für das Gewerk „Fliesenleger“ - Neubau der Turnhalle
7. Beratung und Beschlussfassung über die Auftragsvergabe für das Gewerk „Linoleumböden“ - Neubau der Turnhalle
8. Beratung und Beschlussfassung über die Auftragsvergabe für das Gewerk „Maler“ - Neubau der Turnhalle
9. Beratung und Beschlussfassung über die Auftragsvergabe für das Gewerk „Schlosserarbeiten“ - Neubau der Turnhalle
10. Beratung und Beschlussfassung über die Auftragsvergabe für das Gewerk „Trockenbau“ - Neubau der Turnhalle
11. Beratung und Beschlussfassung über den vorliegenden Dienstbarkeitszusicherungsvertrag mit der TIWAG-Tiroler Wasserkraft AG betreffend die EZ 573, KG Kematen
12. Beratung und Beschlussfassung über den vorliegenden Dienstbarkeitszusicherungsvertrag der Agrargemeinschaft Archberg-Winkelbergwald mit der TIWAG-Tiroler Wasserkraft AG betreffend die EZ 106, KG Kematen
13. Beratung und Beschlussfassung über Flüchtlingshilfe in Kematen
14. Beratung und Beschlussfassung über die Verwendung des Gemeindewappens durch den Sozialverein Impulse Völs im Kunsttreff Dorfstraße 4 in Kematen
15. Personalangelegenheiten
16. Anträge, Anfragen und Allfälliges

# VERHANDLUNGSPROTOKOLL

## 1. Eröffnung der Sitzung und Feststellung der Beschlussfähigkeit

Der Bürgermeister begrüßt die MitarbeiterInnen des Amtes, die Gäste Ing. Erich Prieth und Mag. Jochl Grießer und die Mitglieder des Gemeinderates. Er eröffnet die Sitzung und stellt die Beschlussfähigkeit fest.

GR Alois Schwarzenberger wird vom Bürgermeister angelobt.

Der Bürgermeister ersucht den Gemeinderat, die TO-Punkte 4 bis 10 vorzuziehen. Der Gemeinderat erklärt sich mit dieser Vorgangsweise einverstanden.

## 2. Eventuelle Berichte von Ausschussobleuten

Es erfolgen keine Berichte.

## 3. Bericht des Bürgermeisters

Es erfolgt kein Bericht des Bürgermeisters.

## 4. Vorstellung und Beschlussfassung des von Mag. (FH) Jochl Grießer angebotenen Qualitychecks für die Gemeindeverwaltung

Der Bürgermeister übergibt das Wort an Mag. (FH) Grießer.

Mag. (FH) Grießer stellt den Anwesenden kurz seinen beruflichen Werdegang und die von ihm angebotene Organisationsanalyse der Gemeindeverwaltung vor. Er erläutert die Aufgabenstellung, die Methoden, das geplante Vorgehen und den Ablauf des Qualitychecks. Ziel dieses Verfahrens ist die Verbesserung der Verwaltungsstruktur mit Effizienzsteigerung der Arbeitsabläufe und einer klaren Organisation und Zuständigkeit.

Im Qualitätssicherungsverfahren finden Einzelinterviews mit den Bediensteten der Gemeindeverwaltung statt. Nach Bearbeitung der Interviews wird der Entwurf nochmals in der Gruppe der Verwaltungsbediensteten überarbeitet. Im Anschluss soll ein Gruppeninterview mit dem Gemeindevorstand stattfinden.

Ein Handout zur Kurzpräsentation der Organisationsanalyse wird den anwesenden Mandataren übergeben.

GR Raitmair fragt an, was meistens das Ergebnis dieses Qualitychecks war, ob Einsparungspotential oder Personalaufstockungen festgestellt wurden? Mag. (FH)

Grießer antwortet, dass nicht das Ziel der Analyse ist, Köpfe einzusparen, sondern wenn es gelingt, Ressourcen einzusparen, diese in anderen Bereichen einzusetzen.

GV Michael ist der Meinung, dass in der Verwaltung bei den Schulungen ein großer Aufholbedarf besteht und möchte, dass die gesamte Gemeinde analysiert bzw. dies angeboten werden soll.

GR Kräuter ist der Meinung, dass schon im Vorfeld eine gewisse Zielsetzung getroffen werden soll. Mag. (FH) Grießer antwortet, dass erst im Prozess festgestellt werden kann, welche Verbesserungen und Änderungen vorgenommen werden können.

GV Michael schlägt vor, das Gruppeninterview nicht mit dem Gemeindevorstand, sondern mit dem Gemeinderat durchzuführen. Mag. (FH) Grießer antwortet, dass dies vom Auftraggeber festgelegt werden kann.

GR Ing. Sailer MBA resümiert, dass mit dem Qualitycheck Vorschläge zur Prozessoptimierung ausgearbeitet werden.

Auf Grund wiederholter Anfragen aus dem Gemeinderat teilt Mag. (FH) Grießer mit, dass im Vergleich mit anderen Gemeinden aus seiner Erfahrung kein Einsparungspotential bei den Mitarbeitern in der Gemeindeverwaltung bestehen wird.

Nachdem Mag. (FH) Grießer den Sitzungssaal verlassen hat, stellt er das vorgelegte Angebot zur Diskussion.

GR Kräuter und GR Raitmair sind der Meinung, dass 2 bis 3 Vergleichsangebote eingeholt werden sollen, da er dies als Einstieg sieht und es viele Folgeaufträge geben könnte.

Der Bürgermeister antwortet, dass er vom Gemeinderat beauftragt wurde, Mag. (FH) Grießer auf Grund seiner einschlägigen Erfahrung zu einer Angebotslegung und Vorstellung des Prozesses einzuladen.

GR Hörtnagl schlägt vor, Walter Peer zur Angebotslegung einzuladen.

Der Bürgermeister stellt den Antrag, auf Grundlage des vorliegenden Angebotes mit Kosten € 6.000,00 exkl. MWSt., zuzüglich der anfallenden Fahrtspesen Oetz-Kematen-retour, Mag. (FH) Jochl Grießer mit der Analyse und Ausarbeitung eines schriftlichen Endberichtes zu beauftragen.

Beschluss: 9 Ja-Stimmen, 6 Nein-Stimmen (GV Michael, GR Hörtnagl, GR Kräuter, GR Univ.-Prof. Dr. Markl, GR Raitmair, GR Weger, alle mit der Begründung, zusätzlich Angebote einzuholen)

## **5. Beratung und Beschlussfassung über die Auftragsvergabe für das Gewerk „Schwarzdecker & Spengler“ - Neubau der Turnhalle**

Ing. Prieth berichtet dem Gemeinderat über den Baufortschritt und den aktuellen Stand in Sachen „Neubau der Turnhalle“. Auf Anfrage von GR Kräuter wird ein Vergleich – Kostenschätzung/Vergabesumme nicht nur auf die einzelnen Gewerke, sondern auch im Hinblick auf die Gesamtkosten ausgearbeitet. Ing. Prieth bringt den Anwesenden das Vergabeverfahren und den ausgearbeiteten Vergabevorschlag zur Kenntnis. Auf

Anfrage von GR Kräuter stellt Ing. Prieth fest, dass die Vergabevorschläge in Sachen „Neubau der Turnhalle“ im Kostenrahmen des Budgets enthalten sind.

Der Bürgermeister stellt den Antrag, den Auftrag für das Gewerk „Schwarzdecker & Spenglerarbeiten“ an die Fa. Carl Günther GesmbH mit einer Auftragssumme von € 44.854,38 exkl. MWSt. zu vergeben.

Beschluss: einstimmig

#### **6. Beratung und Beschlussfassung über die Auftragsvergabe für das Gewerk „Fliesenleger“ - Neubau der Turnhalle**

Ing. Prieth bringt den Anwesenden das Vergabeverfahren und den vom Baumanagement Oswald ausgearbeiteten Vergabevorschlag zur Kenntnis.

Der Bürgermeister stellt den Antrag, den Auftrag für das Gewerk „Fliesenlegerarbeiten“ an die Fa. Troyer Fliesen GmbH mit einer Auftragssumme von € 44.970,82 exkl. MWSt. zu vergeben.

Beschluss: einstimmig

#### **7. Beratung und Beschlussfassung über die Auftragsvergabe für das Gewerk „Linoleumböden“ - Neubau der Turnhalle**

Ing. Prieth bringt den Anwesenden das Vergabeverfahren und den vom Baumanagement Oswald ausgearbeiteten Vergabevorschlag zur Kenntnis.

Der Bürgermeister stellt nach einer kurzen Debatte den Antrag, den Auftrag für das Gewerk „Linoleumböden“ an die Fa. Pollo GmbH mit einer Auftragssumme von € 9.672,30 exkl. MWSt. zu vergeben.

Beschluss: einstimmig

#### **8. Beratung und Beschlussfassung über die Auftragsvergabe für das Gewerk „Maler“ - Neubau der Turnhalle**

Ing. Prieth bringt den Anwesenden das Vergabeverfahren und den vom Baumanagement Oswald ausgearbeiteten Vergabevorschlag zur Kenntnis.

Der Bürgermeister stellt den Antrag, den Auftrag für das Gewerk „Malerarbeiten“ an die Fa. Hosp Malerei KG mit einer Auftragssumme von € 22.078,96 exkl. MWSt. zu vergeben.

Beschluss: einstimmig

**9. Beratung und Beschlussfassung über die Auftragsvergabe für das Gewerk „Schlosserarbeiten“ - Neubau der Turnhalle**

Ing. Prieth bringt den Anwesenden das Vergabeverfahren und den vom Baumanagement Oswald ausgearbeiteten Vergabevorschlag zur Kenntnis.

GR Kräuter ist der Meinung, dass das Gewerk „Schlosserarbeiten“ neu ausgeschrieben werden soll, da nicht alle ausgeschriebenen Positionen zur Anwendung kommen. Ing. Prieth begründet die Vorgangsweise

Der Bürgermeister stellt nach einer kurzen Debatte den Antrag, den Auftrag für das Gewerk „Schlosserarbeiten“ an die Fa. Stahlbau Fritz GmbH mit einer Auftragssumme von € 168.163,49 exkl. MWSt. zu vergeben.

Beschluss: einstimmig

**10. Beratung und Beschlussfassung über die Auftragsvergabe für das Gewerk „Trockenbau“ - Neubau der Turnhalle**

Ing. Prieth bringt den Anwesenden das Vergabeverfahren und den vom Baumanagement Oswald ausgearbeiteten Vergabevorschlag zur Kenntnis.

Der Bürgermeister stellt den Antrag, den Auftrag für das Gewerk „Trockenbau“ an die Fa. Thurner Franz mit einer Auftragssumme von € 74.155,37 exkl. MWSt. zu vergeben.

Beschluss: einstimmig

Auf Anfrage von GR Raitmair teilt Ing. Prieth mit, dass eine Besichtigung der Baustelle durch Mitglieder des Gemeinderates nach vorheriger Terminvereinbarung möglich ist.

**11. Beratung und Beschlussfassung über den vorliegenden Dienstbarkeitszusicherungsvertrag mit der TIWAG-Tiroler Wasserkraft AG betreffend die EZ 573, KG Kematen**

Der Bürgermeister bringt den Anwesenden den vorliegenden Dienstbarkeitszusicherungsvertrag mit der TIWAG-Tiroler Wasserkraft AG betreffend die EZ 573, KG Kematen zur Kenntnis und erläutert dazu, dass im Bereich des Krafthauses Melach-Unterstufe (GSt. 2017/1) eine Verkabelung vorgenommen werden soll.

Der Bürgermeister stellt nach einer Debatte den Antrag, den vorliegenden Dienstbarkeitszusicherungsvertrag mit der TIWAG-Tiroler Wasserkraft AG betreffend die EZ 573, KG Kematen zu beschließen.

Beschluss: einstimmig

**12. Beratung und Beschlussfassung über den vorliegenden Dienstbarkeitszusicherungsvertrag der Agrargemeinschaft Archberg-Winkelbergwald mit der TIWAG-Tiroler Wasserkraft AG betreffend die EZ 106, KG Kematen**

Der Bürgermeister bringt den Anwesenden den vorliegenden Dienstbarkeitszusicherungsvertrag der Agrargemeinschaft Archberg-Winkelbergwald mit der TIWAG-Tiroler Wasserkraft AG betreffend die EZ 106, KG Kematen (Modellautoring), zur Kenntnis.

Nach einer kurzen Debatte wird, auf Einwand von GV Michael, die Kabellage dahingehend abgeändert, dass Sie an den Rand des Grundstückes verlegt wird.

Der Bürgermeister stellt den Antrag, den vorliegenden Dienstbarkeitszusicherungsvertrag der Agrargemeinschaft Archberg-Winkelbergwald mit der TIWAG-Tiroler Wasserkraft AG betreffend die EZ 106, KG Kematen (Modellautoring), zu beschließen.

Beschluss: einstimmig

**13. Beratung und Beschlussfassung über Flüchtlingshilfe in Kematen**

Der Bürgermeister stellt den Antrag, eine Flüchtlingsfamilie in einer Wohnung des Hauses der Agrargemeinschaft Archberg-Winkelbergwald am Dorfplatz 2 aufzunehmen. Am Dienstag würden Vbgm. Klaus Gritsch, GR Annita Lerchner, GR Regina Plunser, GR Mag. Gabriele Fraidl, GV Mag. Armin Partl und Eveline Thumer gemeinsam bei einem Termin mit der Caritas die weitere Vorgangsweise akkordieren. Die Caritas würde die Betreuung der Flüchtlingsfamilie in Zusammenarbeit mit dem Sozial- und Gesundheitssprengel an der Melach übernehmen.

Auf Antrag von GR Kräuter auf Teilnahme eines Vertreters der Opposition wird nach einer Debatte GR Franz Hörtnagl vom Bürgermeister zu diesem Besprechungstermin eingeladen.

Der Gemeinderat erklärt sich mit dieser Vorgangsweise einverstanden.

Beschluss: einstimmig

**14. Beratung und Beschlussfassung über die Verwendung des Gemeindewappens durch den Sozialverein Impulse Völs im Kunsttreff Dorfstraße 4 in Kematen**

Der Bürgermeister bringt den Anwesenden das Ansuchen des Sozialvereines Impulse Völs auf Verwendung des Gemeindewappens auf einer „Unterstützertafel“ im Kunsttreff Dorfstraße 4 in Kematen zur Kenntnis und stellt den Antrag, die Verwendung des Gemeindewappens wie o.a. zu genehmigen.

Beschluss: einstimmig

Der Bürgermeister ersucht um Aufnahme eines zusätzlichen Tagesordnungspunktes als Tagesordnungspunkt 14 b und diesem die Dringlichkeit zuzuerkennen.

14 b Beratung und Beschlussfassung über finanzielle Unterstützung des Sozialvereins  
Impulse

Beschluss: einstimmig

**14b Beratung und Beschlussfassung über finanzielle Unterstützung des Sozialvereins  
Impulse Völs**

Der Bürgermeister stellt den Antrag, wie im Sozialausschuss vorbesprochen, den Kunsttreff Dorfstraße 4 in Kematen des Sozialvereins Impulse Völs mit € 5.000,00 einmalig für die Anschaffung von Einrichtungsgegenständen zu unterstützen.

Beschluss: einstimmig

**15. Personalangelegenheiten**

Dieser Punkt wurde unter Ausschluss der Öffentlichkeit behandelt und ist dem Originalprotokoll beigelegt.

**16. Anträge, Anfragen und Allfälliges**

- **NS-Aufarbeitung**  
GR Hörtnagl fragt betreffend dem aktuellen Stand in Sachen NS-Aufarbeitung nach. Der Bürgermeister antwortet, dass er über den Fortschritt nicht informiert ist.
- **Postpartner**  
Auf Anfrage von GR Raitmair betreffend einer offenen Forderung der Post gegenüber der Gemeinde als Postpartner berichtet der Bürgermeister, dass dieser Vorgang mit RA Dr. Ruetz bearbeitet wird.
- **Subventionsformular**  
Auf Anfrage von GR Raitmair betreffend dem von einer Arbeitsgruppe des Kulturausschusses ausgearbeiteten neuen Subventionsformular mit Richtlinien erläutert der Bürgermeister, dass diese Formular nochmals überarbeitet wird und die Gemeindeverwaltung in der bisherigen Art und Weise die Formulare ausgesendet hat.

- **Ripfl-Aussiedelung**  
Auf Anfrage von GV Michael betreffend Informationen zur Ripfl-Aussiedelung berichtet der Bürgermeister, dass noch eine Stellungnahme des Landes fehlt.
- **Mülldeponie**  
Auf Anfrage von GR Univ.-Prof. Dr. Markl betreffend Mülldeponien erläutert der Bürgermeister, dass die Bezirkshauptmannschaft zuständig ist.
- **Offene Honorarnachforderung**  
Auf Anfrage von GR Hörtnagl berichtet der Bürgermeister, dass nunmehr keine Honorarnachforderungen des ursprünglichen Architekten betreffen Neubau der Turnhalle offen sind. GV Michael möchte eine Aufstellung der an den Architekten und an des Baumanagement Oswald bezahlten Honorare.
- **Kematen Kultur**  
Auf Anfrage von GR Raitmair betreffend der Weiterführung der Kulturinitiative der Gemeinde berichtet der Bürgermeister, dass 8 Personen dies weiterführen werden.
- **Breitbandanschluss**  
GR Raitmair berichtet, dass er von A1 die Auskunft bekommen hat, dass die Fa. Tunap vollkommen mit Breitband versorgt ist und keinen Anschluss braucht.  
Auf Anfrage von GR Raitmair betreffend eines Angebotes durch A1 antwortet der Bürgermeister, dass die Gespräche mit A1 nicht gefruchtet haben. Nach einer Besprechung mit den Verantwortlichen der IKB wird sich die Gemeinde Kematen hier nicht mehr finanziell beteiligen.
- **Unterschriftenliste gegen Bodenaushubdeponie**  
GR Raitmair bringt den Anwesenden zur Kenntnis, dass nach einem Windwurf im Jahr 2008 eine Aufforstung mit Landesmitteln stattgefunden hat. Der Hang ist recht stabil und der Forstweg Winkelberg in einem Bereich von 30 Metern nicht stabil. Bei einer Begehung im Herbst 2013 auf Einladung der Bezirkshauptmannschaft Innsbruck, Umweltreferat, hat die Agrargemeinschaft Archberg-Winkelbergweg eine Hangsicherung mit 100.000 m<sup>3</sup> Bodenaushub vorgestellt. Herr Hochstaffl, der bei dieser Begehung eingeladen war, hat zuerst Schreiben an den Bürgermeister und anschließend an den Bürgermeister und den Gemeinderat gerichtet. Dann wurde ein Lokalausweis mit Mitgliedern des Gemeinderates und der Agrargemeinschaft Archberg-Winkelbergwald im März/April 2014 durchgeführt, wobei GR Raitmair nicht versteht, dass die Gemeinde hier keine Parteistellung gehabt hat, wenn die Agrargemeinschaft Archberg-Winkelbergwald im Nachhinein Gemeindegutsagrargemeinschaft ist. Bei diesem Lokalausweis hat Herr Dipl.-Ing. Haas GR Raitmair mitgeteilt, dass keine Gefahr im Verzug herrscht. GR Raitmair übergibt dem Bürgermeister eine die Unterschriftenliste und wirft dem Bürgermeister vor, dass er eine Person, die an dieser Unterschriftenliste

teilgenommen hat, eingeschüchtert hat. GR Raitmair stellt den Antrag, dass die Gemeinde Kematen oder der Gemeinderat der Gemeinde Kematen von dieser Form der Aufschüttung Abstand nimmt und verliest den Text der Unterschriftenliste. Diese Unterschriftenliste wird von den Gemeinderatslisten „Gemeinsam für Kematen“, „Unabhängiges Kematen“ und „Bürgerliste 2000 Hugo Weger“ vollinhaltlich mitgetragen.

Der Bürgermeister verliest den Anwesenden das Protokoll der Arbeitssitzung vom 03.06.20104:

*Im Vorfeld wurde mit dem Ausschuss der Agrargemeinschaft Archberg-Winkelbergwald, den Vertretern der Gemeinde Kematen, der Fa. Ökoplan und Herrn Bezirksförster Ing. Kostenzer die Örtlichkeit vor Ort begangen.*

*Der Bürgermeister begrüßt die anwesenden Gemeinderäte zur Arbeitssitzung des Gemeinderates zum Thema geplante Sanierung des Forstweges der Agrargemeinschaft Archberg Winkelbergwald.*

*Der Bürgermeister berichtet dem Gemeinderat über den derzeitigen Stand in Sachen Wegsanierung.*

*Nach einer eingehenden Diskussion kommt der Gemeinderat einstimmig zu der Meinung, dass DI Dr. Hammer mit der Prüfung des vom Ingenieurbüro Ökoplan getätigten Entwurfes beauftragt wird.*

*Ergänzend zur Prüfung in Form einer Schüttung soll Herr DI Dr. Hammer eine Sanierungsmöglichkeit mit bewährter Erde oder mit Bohrankern untersuchen. Auf Basis seiner fachlichen Kenntnis in der Ingenieurgeologie sollten noch weitere Sanierungsmöglichkeiten untersucht werden. Nach Vorliegen der untersuchten Varianten werden diese im Gemeinderat behandelt und einer Beschlussfassung zugeführt. Der Gemeinderat vereinbart einstimmig, dass keine öffentlichen Aktivitäten wie Pressearbeit oder Information der Bevölkerung durch die Mandatare erfolgen wird. Nach der getätigten Beschlussfassung wird die Bevölkerung umfassend über die Sanierung des Forstweges Archberg-Winkelberg informiert. Dieser Vorgang wird in der vorbeschriebenen Weise einstimmig in der Arbeitssitzung vereinbart.*

Der Bürgermeister führt weiter aus, dass er den Obmann der Agrargemeinschaft Archberg-Winkelbergwald im Herbst 2013 angewiesen, Manfred Hochstaffl von diesem Vorhaben zu informieren.

Weiters führt der Bürgermeister zum Vorwurf der Einschüchterung von Gemeindebürgern aus, dass er zur betroffenen Person gesagt hat, er ist enttäuscht, dass Sie hier mitmacht, ohne den Bürgermeister über diesen Vorgang zu fragen.

Der Bürgermeister erinnert, dass der Gemeinderat einstimmig vereinbart hat, dass erst nachdem dies fachlich geprüft und die beste Lösung gefunden wurde, eine Entscheidung getroffen wird. Diese Vereinbarung wurde von den betroffenen Listen gebrochen.

Es entsteht eine hitzige Debatte.

GV Michael sagt dazu, dass die Leute in diesem Bereich nervös und verunsichert sind.

GR Köck sagt dazu, dass die Bewohner in diesem Bereich erst jetzt durch diese Unterschriftenliste nervös und verunsichert sind.

GR Sailer fasst zusammen, dass zwischen der Begehung mit der Bezirkshauptmannschaft Innsbruck im Herbst 2013 und dem heutigen Tage Begehungen und Arbeitssitzungen des Gemeinderates stattgefunden haben und sich ab 01.07.2014 die Rechtslage in Sachen „Gemeindegutsagrargemeinschaft“ geändert hat.

GV Michael kritisiert, dass man zu dieser Sache seit 3 Monaten nichts gehört hat.

Es entsteht eine hitzige Debatte über die bisherige Vorgangsweise.

GV Michael sagt gegenüber dem Bürgermeister nachfolgendes aus: „Solche Einschüchterungsversuche, Gott sei Dank sind diese Zeiten vorbei, wo diese Früchte getragen haben, hoffe ich, das war vor über 70 Jahren“

Der Bürgermeister zeigt sich tief getroffen über diesen Vorwurf von GV Michael.

Mehrere Gemeindemandatare zeigen sich entrüstet über diese Aussage.

Der Bürgermeister bricht die Gemeinderatssitzung ab.

Ende der Sitzung: 20:55

Der Protokollführer:



Matthias Bachmann